

## Kinder helfen Kindern

Die Kita „Grashüpfer Holtenau“ organisiert ihren elften „Afrika-Basar“ – Morgen geht es los

**HOLTENAU.** Seit drei Wochen bereitet sich die Kita „Grashüpfer Holtenau“ auf ihren elften „Afrika-Basar“ vor. Für die dreistündige Benefizveranstaltung im Saal des TuS Holtenau, Nixenweg 4, öffnen sich am Freitag, 31. März, um 15 Uhr die Türen. Der Erlös ist für den „Förderkreis Wandumbi – Kinder helfen Kindern“ bestimmt.

Den Auftakt des Wohltätigkeitsmarktes gestaltet die Vorschulgruppe. In einem Bühnenstück, das Kita-Leiterin Inken Vorlauf geschrieben hat, erzählen die Mädchen und Jungen vom Leben in Afrika. Ihren Zuschauern zeigen sie, welche Kleidung afrikanische Kinder gerne tragen und welche Spiele beliebt sind. Und sie berichten davon, wie schwierig der Alltag sein kann, wenn es im eigenen Zuhause weder Strom und fließendes Wasser noch einen ge-

füllten Vorratsschrank gibt.

Auf dem „Afrika-Basar“ sind am Freitag die Verkaufstische voll bestückt, denn die „Grashüpfer“-Kinder haben Nützliches wie Dekoratives gebastelt und noch dazu farbenfrohe Bilder gemalt. Zum Angebot gehört zudem afrikanisches Kunsthandwerk. Am Büfett gibt es Getränke und

### Der Erlös kommt dem Förderkreis Wandumbi zugute

Kuchen. Für Unterhaltung sorgt ein Luftballonknoter. Der 1995 gegründete „Förderkreis Wandumbi“ ist mit einem Infostand vertreten. In Kenia setzt sich der Verein für geistig behinderte Kinder und Jugendliche ein, macht sich für Förderschulen und Behindertenwerkstätten in Wandumbi und Komothai stark. Für 49 Kinder trägt er über Partnerschaften die Kosten für



Inken Vorlauf (hinten), Leiterin der Kita „Grashüpfer Holtenau“, hat mit (von links) Matz, Julian, Konrad, Flora, Isabell, Malu, Frida und Zoe aus der Vorschulgruppe ein „Afrika“-Bühnenstück einstudiert. Für den Basar haben alle gebastelt.

FOTO: INGRID HAESE

Basaren“ drei dieser Partnerschaften, von denen eine pro Jahr mit 240 Euro zu Buche schlägt.

Die Kinder der „Kita Grashüpfer Holtenau e.V.“ – Sportkindergarten & Vorschulgruppe finanzieren durch ihren jährlichen Afrikabasar drei Partnerschaften in Komothai (Presseartikel: letzte Seite)



Förderkreis Wandumbi – Children Help Children  
Circular Letter

May / June 2017

Einladung zum 44. Förderkreistreffen  
am Sonntag, dem 25. Juni 2017 um 13.30 Uhr  
Segeberger Wohn- und Werkstätten / Ambulant Betreutes Wohnen  
Kronsheider Straße 14a, 23812 Wahlstedt

Tagesordnung:

www.wandumbi.de

1. Begrüßung und Genehmigung der Tagesordnung
2. Wahlen (Es stellen sich zur Wiederwahl: U. Vorlauf / Vorsitz, E. Sieg / Kassenwartin, Pastor A. Kristoffersen / KG Wahlstedt, L. Jungclaus / Fachref., J. Lange / Homepage, H. Berndt / Übersetzungen). Weitere Vorschläge schriftlich bis zum 18. Juni '17 einr.!
3. Bericht über unsere Förderkreisarbeit hier und in Kenia
4. Kassenbericht von Ellen Sieg mit Beratung und Abstimmung über den
5. Spendenverwendungsvorschlag für das 1. Halbjahr 2017  
*Prüfbericht und Entlastungsvorschlag durch den Kirchenkreisrevisor a.D. Herrn Jacobsen und die Thomas Kirchengemeinde sind in diesem Rundbrief nachzulesen!*
6. Aktivitäten 2017 (Kindergarten- und Vorschulgruppenbasar des TUS Holtenau, Aktivitäten in der KG Herzhorn, Afrika-Gottesdienst und Martinsmarkt in Wahlstedt, ...)
7. Bericht über das Bauprojekt „Mehrzweckhaus mit Speisesaal“ in Komothai
8. Verschiedenes (Ende der Veranstaltung um ca. 15.00 Uhr !!!)

Wahlstedt / Kiel, den 08. Mai 2017 Für den Förderkreis U. Vorlauf

Verwendungsvorschlag für unsere Spendengelder im 1. Hj. 2017

1. **Rücklage**, um unseren 49 Patenkindern eine mehrjährige Schul- und Berufsausbildung zu gewährleisten und um Projektfinanzierungen zu ermögl. € 1.275,93
2. Finanzielle Unterstützung der Kinder der **Wandumbi-Special-School...** € 2.520,00
  - a) ...davon sind 8 \* € 240,00 = € 1.920,00 Boniface W., Robert W. M., Edwin N., Edward K., Peter K., Julius W., Tom M., Morris W.
  - b) ... und 300,00 € für die Finanzierung von Teilpatenschaften
  - c) ... und € 300,00 für das 1. Hilfe-Sonderkonto (p.e.: burial)
3. Finanzielle Unterstützung der Kinder der **Komothai-Special-School...** € 4.380,00
  - a) ... und zwar 11 \* € 240,00 = € 2.640,00 für Catherine W.W. Pauline N., Kevin Kuria W. und Jane Wanj. W., Margaret Wambui N., Martin W., Mercy W., Anne Kabura M., Stephen K., John N., Dishon N.I.
  - b) ... und 6 \* € 240,00 = € 1.440,00 für die Ausbildungskosten in den neuen Workshops für David G.M., Edwin N.M., Mercy M. N., John P.T.M., Joyce Njeri W., Winni W.G.
  - c) ... und € 300,00 für das 1. Hilfe-Sonderkonto
  - e) Rücklage für den geplanten Bau eines **Mehrzweckhauses mit Speisesaal** € 6.000,00 (Fördermittel werden u.a. bei BINGO! und dem KKr Plö/SE / KED 2017 beantragt)

Kontostand am 08. Mai 2017

€ 14.175,93

Spendenkonto: Thomasgemeinde, Sparkasse Südholstein, IBAN: DE70 2305 1030 0185 2226 59



© Photos: G. Petersen

Die Photos zeigen die „Konfis“ der Kirchengemeinde Herzhorn...

„Night In Church“ am 18.03.2017

**Pastorin Petersen** schreibt: „Die Konfis haben sich mit Afrika beschäftigt und zwei Briefe nach Komothai und nach Wandumbi geschickt und... sie haben heute eine e - mail aus Komothai erhalten, die einen sehr guten und ganz aktuellen Einblick in die Arbeit dort vor Ort gibt.“

**Schulleiterin Mrs. Makumi** antwortete:

- \* unsere Schule hat 115 SchülerInnen (62♂,53♀)
- \* sie sind zwischen 7 und 26 Jahre alt
- \* es ist nicht schwer, sie zu unterrichten, denn
- \* die Lehrkräfte sind dafür ausgebildet worden
- \* es gibt 4 Behinderungsgrade: sehr leicht, leicht
- \* schwer, sehr schwer

- Der Beh.-Grad unserer Schüler reicht von leicht bis schwer, die mit leichter Behinderung bleiben ca. 15 Jahre \* nun werden unsere Jugendlichen in den Werkstätten ausgebildet, um nach der Schule einen Arbeitsplatz zu bekommen. (der Fragenkatalog war umfangreicher...)

“Night in Church” on 18 / 03 / 2017

**The Headmistress, Mrs. Mary Makumi, gave answers to the questions of the confirmants:**

- \* the school has now 115 pupils (62 ♂, 53 ♀)
- \* they are aged between 7 and 26 years
- \* it is not hard to teach the children. It’s because
- \* the teachers have been trained to teach them
- \* not all trained teachers can teach them...
- \* but those with tender caring hearts
- \* there are four levels of mental challenges, mild,
- \* moderate, severe and profound
- \* our children range from mild to severe
- \* now we are training our children in the workshop in order to help them to get jobs
- \* our pupils learn knitting, sewing, barber, beauty... for a period between 4-5 years...



Die KG Herzhorn/Süderau ermöglicht 4 Patenkindern den Schulbesuch in Wandumbi und in Komothai

## News from the



### Dürre in Kenia / Drought in Kenya

On 10<sup>th</sup> April, 2017 the principal **Mr. John Wachira** (Wandumbi) wrote a letter to us about the drought situation in Kenya and East Africa (read page 6 and 7). The school food prices shot up, for example, a bag of potatoes rose from 3.000 Kshs to 5.000 Kshs and in May to 8.000 Kshs! After a discussion with our members of the Management Board and the Church Communities we decided to transfer 10 € for each child to both schools (that is 1.150,00 € to Komothai and 1.250,00 € to Wandumbi). **Thanks for the collections of the parishes of Herzhorn & Süderau !!!**

Der Schulleiter Mr. John Wachira berichtete uns am 10. April 2017 über die Dürre in Kenia und in Ostafrika (nachzulesen auf Seite 6 und 7). Durch diese Situation schossen die Preise der Nahrungsmittel in die Höhe, z.B. der Preis für einen Sack Kartoffeln stieg von 30,00 € auf 50,00 € (und im Mai auf 80,00 €). Nach Absprache in unserem Vorstand und mit den Kirchengemeinden beschlossen wir, den Schulen pro Kind 10,00 € Nahrungsmittelhilfe zu überweisen (das bedeutet 1.150,00 € an Komothai und 1.250,00 € an Wandumbi). **Recht herzlichen Dank für die Kollekten der KG Herzhorn und der KG Süderau!!!**

### Michael Jacobsen - Kirchenkreisrevisor a. D.

Lüdemannstraße 21 in 24114 Kiel - Tel.: 0431 - 782753

Vorstand der Fördergemeinschaft Wandumbi  
Geschäftsstelle - Herr Vorlauf  
Grimmstraße 3  
24159 Kiel

Kiel, 18. Februar 2017

#### Nachrichtlich:

Kirchengemeinderat der Ev. -Luth. Thomas Kirchengemeinde Kiel - Mettenhof

#### **Betreff: Prüfung des Jahresabschlusses 2016 des Förderkreises Wandumbi**

Sehr geehrter Herr Vorlauf,  
sehr geehrte Damen und Herren,

der Jahresabschluss 2016 des Förderkreises Wandumbi wurde von mir geprüft.  
Zur Prüfung lagen das Kassenbuch, die Buchungsbelege und die Kontoauszüge des Girokontos 185222659 der Sparkasse Südholstein vor.

Der Jahresabschluss 2016 schließt in Einnahmen und in Ausgaben mit je **€ 36.092,28**.  
Der Überschuss in Höhe von **€ 13.392,36** wurde auf das Rechnungsjahr 2017 vorgetragen.

#### Prüfungsbemerkungen

Alle Ausgaben sind ordnungsgemäß belegt. Die unter Geschäftsaufwand gebuchten Ausgaben sind ausschließlich Aufwendungen für Bankgebühren, Fotokopien, Büromaterial und Porto.

Die Spenden werden anhand der Kontoauszüge vollständig nachgewiesen; sie werden offensichtlich ausschließlich für den Förderzweck verwendet.


**Die Prüfung ergab keinen Anlass zu Beanstandungen.**

#### Bestätigungsvermerk und Entlastungsempfehlung

Es wird bestätigt, dass der per 31.12.2016 im Kassenbuch ausgewiesene Abschlussbetrag in Höhe von € 13.392,36 mit dem letzten Kontoauszug für 2016 des Girokontos 185222659 der Sparkasse Südholstein (Nr. 82/1) übereinstimmt.

**Ich empfehle, den Jahresabschluss 2016 in der ausgewiesenen Höhe festzustellen und abzunehmen sowie dem Rechnungsführer und dem Vorstand Entlastung zu erteilen.**

Mit freundlichen Grüßen

  
M. Jacobsen

Anmerkung: Die Ev.-Luth. Thomas Kirchengemeinde beschließt auf der Sitzung des Kirchengemeinderates am 21. März 2017, dass der Abschluss des Förderkreises Wandumbi für das Rechnungsjahr 2016 festgestellt und angenommen

## News from the Komothai - Parish Wahlstedt



The Headmistress, **Mrs. Mary Makumi**, wrote us 09.05.2017:

„Today we had a great day with Woman's Guild Group from Limuru. **They brought food for the children.**

Rev. Gibson Gichuki (and his wife Mariam) came with them.”

I was there with our Chairman Mr. Wanyutu and our Woman's Guild of Komothai Church.”

Die Schulleiterin Mrs. Mary Makumi schrieb uns: “Heute hatten wir einen besonderen Tag mit der Woman's Guild von Limuru. Sie brachten Nahrungsmittel für unsere Schulkinder. Rev. Gichuki begleitete sie. Ich war hier mit unserem Vorsitzenden Herrn Wanyutu und unserer P.C.E.A Komothai Woman's Guild (School For The Mentally Challenged).“



**Mrs. Mary Makumi:** “This week our school has hosted very big Games and Sports events for Special Needs which has taken four days. We had competitors from five counties of the Central Region of Kenya (250 pupils & 30 teachers).” 8.4.'17

„Unsere Schule war in dieser Woche für 4 Tage Gastgeber für sehr große Spiel- und Sportveranstaltungen für 'Kinder mit geistiger Behinderung'. Wir hatten Teilnehmer aus 5 Bezirken (250 Schüler und 30 Lehrkräfte).“ 08. April 2017

### Leichte Sprache – Ein Beitrag von Lore Jungclaus

Mit Verwunderung musste ich die Aufregung um die Wahlscheine in leichter Sprache für unsere Landtagswahlen in Schleswig – Holstein registrieren. Unsere Regierung hat sich im Bundesteilhabegesetz dazu verpflichtet der leichten Sprache ausreichend Raum zu verschaffen. Darum hier ein paar Informationen über die einfache Sprache. Was ist einfache Sprache?

Im Wesentlichen:

- Kurze Sätze
- Große klare Schrift
- Keine Fremdwörter
- Schwere Wörter werden erklärt
- In jedem Satz ist nur eine Information
- Texte werden mit erklärenden Symbolen und Bildern ergänzt
- Texte werden übersichtlich gestaltet

Es gibt noch mehr Regeln für leichte Sprache.

Alle Regeln kann man gut im Internet nachlesen.

Warum leichte Sprache?

- Leichte Sprache hilft Informationen zu verstehen
- Verstehen hilft Entscheidungen zu treffen
- Leichte Sprache ist einfach zu lesen

Für wen ist leichte Sprache?

- Menschen mit Lern – Schwierigkeiten
- Menschen, die nicht gut lesen und schreiben können
- Menschen, die nicht so gut Deutsch können
- Alte Menschen
- Jugendliche

Ein Beispiel aus dem Wörterbuch für leichte Sprache: **Menschen – Rechte**

Jeder Mensch auf der Welt hat Rechte.

Sie sind für alle Menschen gleich.

Denn alle Menschen sind gleich viel Wert.

Und deshalb haben sie die gleichen Menschen – Rechte.

## News from the

## Special - School



Photo: Uli Vorlauf

Liebe Förderer, nur durch Ihre Bereitschaft zu helfen, können wir den Schulbesuch von 49 Kindern in Wandumbi und in Komothai finanzieren. 12 Jugendliche in Komothai erhalten eine drei- bis vierjährige Berufsausbildung und Mrs. Makumi arbeitet bereits jetzt an Möglichkeiten zur Vermittlung von Berufsabgängern in die freie Wirtschaft. Ein verlässlicher Partner in unserer gemeinsamen Arbeit ist die KG Wahlstedt. Seit vielen Jahren unterstützt sie unsere Arbeit z. B.

finanziell durch 2.500.00 € vom Martinsmarkterlös. Herzlichen Dank!!!



### Dear sponsors,

only by your willingness to help we can finance the school attendance of 49 children in Wandumbi and in Komothai. 12 young people in Komothai are given a three- or four-year vocational training and Mrs. Makumi is already working on opportunities for placement of young people in the free economy. A reliable partner in our work is the church community of Wahlstedt. For many years she has been supporting our work for example financially by 2.500,00 €. Thank you very much!!!

### Report on the equipment of the new administration block.

Mrs. Mary Makumi wrote on 09.05.2017:

„About the furniture of the administration block, we were able to identify a carpenter who is making the tables and chairs for us. They are being made in Nairobi. He has not finished the work and today he was able to send me only one photo of the unfinished tables. I'm sending it to you. Reverend Gibs. Gichuki is doing the follow up to ensure the furniture is done well.“

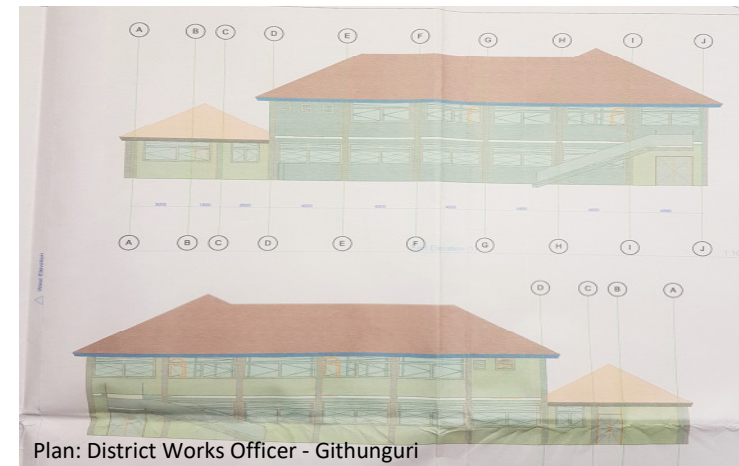


### Die Schulleiterin, Mrs. Mary Makumi, schrieb uns am 09. Mai 2017:

„Bezüglich der Möbel für unser Verwaltungsgebäude gelang es uns, einen Tischler ausfindig zu machen, der die Tische und Stühle für uns macht. Sie werden in Nairobi hergestellt. Er hat seine Arbeit noch nicht beendet und uns heute nur das eine Photo der unfertigen Möbel geschickt. Ich leite es an dich weiter. Reverend Gibson Gichuki kümmert sich um alles Weitere, um sicherzustellen, dass die Möbel gut gemacht werden.“

### Neue Anforderungen:

Die Pläne für den Bau eines Mehrzweckgebäudes mit einem großen Speisesaal, einer Küche, einem Klassenraum, einem Schlafsaal und den Sanitär-einrichtungen sind erstellt worden. An dem Plan zur Finanzierung muss noch kräftig gearbeitet werden...



# News from the Wandumbi – Special – School given by the Principal Mr. John S.T. Wachira

## Extracts from the „Annual Report for Wandumbi-Special-School“

Many mobilisation activities took place to make known the existence of Mentally Challenged Children in schools and the community which really had direct results. These activities included some of the following:

- A visit to the local dispensary where the learners cleared and cleaned bushes within the compound. Direct result: Free treatment of our school learners; Donation of adequate deworming tablets; 3 lorries of firewood which enabled the school to save about Kshs 42.000; ...guidance and counselling of teachers and workers on how to handle epileptic learners under drugs.
- Attending a chiefs baraza / meeting leading to donation of one lorry of firewood from a community tree.
- Friendly matches with the neighbouring Primary School which resulted to reduced stigmatization and discrimination of our integrated learners. One of the integrated learners scored 176 marks out of 500 marks in the K.C.P.E 2016 National Examination.
- Reaching well-wishers through requests for partnership which led to donation of Ksh 25,000 by one of them which enabled the purchase of a plastic tank of 4,000 litres that greatly solved water challenges in the school kitchen.
- Establishment of partnership with the Central Bank of Kenya which resulted to the donation of a school posho mill worth Ksh 140,000 and is now helping the school to save between 6,000 to 9,000 shillings a month which the school used to pay for posho milling services.
- Establishment of a school Parents Support Group with an income-generating of Kienyeji-chicken rearing.
- The school in its corporate social responsibility was able to bring up a house for a physically disabled person of 60 years in the neighbourhood by co-ordinating the church and local community.

## Auszüge aus dem Geschäftsbericht der Wandumbi-Special-School

Es fanden viele außerschulische Aktivitäten statt, um die Existenz von geistig behinderten Kindern in der Schule und in der Gemeinde bekannt zu machen. Diese Aktivitäten beinhalteten das nachfolgend Aufgeführte:

- Der Besuch der örtlichen Apotheke, wo die Schüler(innen) die Büsche der Anlagen der Apotheke säuberten. Konkretes Ergebnis: Kostenlose Behandlung unserer Schüler; Spende von Entwurmungstabletten; 3 LKW-Ladungen mit Brennholz, welches der Schule Kosten in Höhe von 420 € erspart; Beratung von Lehrkräften und Hauspersonal zum Umgang mit Epileptikern unserer Schule, die Medikamente nehmen
- Teilnahme an einem „Chiefs Baraza“ – Treffen, was zur Spende von einer LKW-Holzladung eines Baumes der Gemeinde führte.
- Freundschaftliche Spiele mit der benachbarten Grundschule, die zu einer Verringerung von Stigmatisierung und Diskriminierung unserer Schüler(innen) zu gelangen. Ein integrativ beschulter Schüler erhielt 176 von 500 Pkt. bei den Nat. Abschlussprüfungen.
- Die Bitte an Sponsoren um Unterstützung führte bei einem von ihnen zu einer Zuwendung von 2.500 € an uns, was den Kauf eines Kunststoff-Wassertanks von 4.000 Litern ermöglichte und damit den Wasserbedarf der Schulküche deckte.
- Eine neue Partnerschaft mit der Zentralbank von Kenya ermöglichte uns die Anschaffung einer Maismühle für 1.400 €, welche uns Einsparungen - durch die Nichtinanspruchnahme eines Maismühlen-Services - in Höhe von mtl. 60 bis 90 € garantiert
- Gründung einer Elterninitiative zur Unterstützung eines Einkommens durch ein Hühnerzuchtprojekt.
- Die Schule in ihrer sozialen Verantwortung konnte für einen 60 jährigen Körperbehinderten ein Haus in der Nachbarschaft durch die Koordination von Kirche und Gemeinde errichten.